

„Optimierungen sehr gut und erfolgreich umgesetzt“

Interview mit Michael Thier, Zweiter Sprecher Fahrgemeinschaft Historischer Rennsport e.V.

FHR: Herr Thier, Sie sind selbst über etliche Jahre Fahrer im historischen Motorsport gewesen und greifen hier gelegentlich immer noch einmal ins Lenkrad. Was hat für Sie den besonderen Reiz ausgemacht, mit Jahresbeginn die Organisation der FHR-Rennserien zu übernehmen?

Thier: „Mittendrin statt nur dabei“ ist sicherlich einer der Reize, die mich dazu veranlassen haben, eine solche Aufgabe zu übernehmen. Die FHR-Serien auf dem Niveau zu halten und zu erweitern, lässt mich allerdings weniger selbst in das Lenkrad greifen als die Jahre zuvor.

FHR: Mit welchen Maßnahmen im Einzelnen haben Sie ein Augenmerk darauf, dass die hier vertretenen Rennfahrzeuge punktgenau das jeweils gültige historische Reglement erfüllen?

Thier: Bei den FHR-Rennserien wurde schon immer sehr genau auf das Regelwerk des Anhangs „K“ geachtet. Dieses Jahr werden wir aber noch weiter reichende Maßnahmen durchführen. Unser Technischer Kommissar Andreas Rausch ist angehalten, auch nach den Rennen Prüfungen durchzuführen. Zusammen mit ihm entwickeln wir zurzeit einen praktikablen Maßnahmenkatalog, um die Chancengleichheit aller Fahrzeuge zu gewährleisten.



Seit 15 Jahren immer wieder im historischen Motorsport unterwegs: Michael Thier

FHR: Die Rennserien der FHR sind teils seit mehr als drei Jahrzehnten mit großen attraktiven Starterfeldern bestens eingeführt, seit dem letzten Jahr werden sie noch durch „A Gentle Drivers Trophy“ für Rennsportwagen, GTs und Renntourwagen der Baujahre 1947 bis 1961 ergänzt. Das Rennprogramm hier deckt eine große Bandbreite in Bezug auf die Motorsportgeschichte ab. In welchen Bereichen sehen Sie jetzt noch Optimierungspotenziale für die Zukunft, was ist momentan auch noch in Planung?

Thier: Optimierungen wurden in den letzten Jahren schon sehr gut und erfolgreich umgesetzt. Es kommen allerdings vermehrt Anfragen von potenziellen Fahrern, welche sehr gern neue, erweiternde Rennserien bei uns angesiedelt sehen würden. Diesen Anregungen gehen wir gerne nach und werden wahrscheinlich nächstes Jahr mit einer Sportwagenserie (Sports Racers) der Baujahre 1966 bis 1988 durchstarten. Aber schon in diesem Jahr gibt es etwas Neues: Zusammen mit dem DMSB haben wir den „DMSB-FHR-Historic-Cup 2016“, das einzige in Deutschland ausgeschriebene Prädikat im historischen Automobilsport, ins Leben gerufen. Dieses Prädikat werden wir zusammen mit dem DMSB in den nächsten Jahren sicher weiter ausbauen.



Starker Saisonauftakt der Formel Vau

■ Bei der Bosch Hockenheim Historic startete die Formel Vau 2016 mit einem Rekordstarterfeld in die neue Saison. Das mit Formel-Vau- und Super-Vau-Rennfahrzeugen gefüllte Motodrom erzeugte bei den Zuschauern Gänsehaut-Feeling. Der erste Lauf ging an Andreas Kohler. Er holte sich im Klasse-3-Karringer den Gesamtsieg vor dem Österreicher Robert Waschak im Austro Vau (Klasse 2) und Peter Kirchner im DRM (Klasse 7). Der zweite Lauf wurde nach zwei Einführungsrounds hinter dem Führungsfahrzeug bei sehr nassen Streckenbedingungen gestartet. Am gleichmäßigsten gelangen Marco Wittkuhn im Zweivergaser-Kaimann (Klasse 3) die feuchten Runden – vor den „Klassenkameraden“ Heiko Engelke im Motul und Volker Zielaskowski im Fuchs.

Erfreulich: Wiederum waren sechs Starter erstmalig in der „Formel Vau“ dabei, um „Born to be Vee“-Geist zu schnupern (alle Ergebnisse unter: www.formel-vau.eu).

Alle weiteren Formel-Vau-Termine 2016

Formel Vau 2016 (Serie)
17.–19.6.2016..... 3. und 4. Lauf am Nürburgring
02.–3.9.2016..... 5. und 6. Lauf in Zolder (B)
23.–25.9.2016..... 7. und 8. Lauf am Salzburgring (A)

50 Jahre Formel-Vau-Goldpokal
5.–7.8.2016..... 5. und 6. Lauf (Finale) in Zandvoort (NL)
Formel-Vau-Demo
29.–31.7.2016..... Le Mans (F)

Großes Jubiläum: 50 Jahre Formel Vau in Österreich

■ 1966 ging die Formel Vau in Österreich erstmals als offizielle, international ausgeschriebene Serie an den Start. Michael Walleczek wurde damals erster Europameister vor Günther Huber, der 1967 siegte. Beim großen Österreich-Jubiläum der Formel Vau im Rahmen der Truck Race Trophy am Red Bull Ring trafen sie sich wieder. Michael Walleczek saß nach 50 Jahren erstmalig wieder im Austro Vau, Huber war im Kaimann Super Vau von Huber Racing unterwegs. Natürlich auch vor Ort mit dabei: Kurt „Master“ Bergmann, Kaimann-Begründer und Teamchef. Aktiv auf der Strecke unterwegs war auch Juliane Distler (heute: Hummelt), die erste Frau, die 1966 in der Formel Vau fuhr. Zudem in der Steiermark am Start: das Mahag-Olympic-Team (Europameister 1969), Peter Peter, Lothar Schörg, Fritz Böhler u. v. a. Auf der Strecke zeigten die 35 genannten Formel-Vau- und Super-Vau-Rennfahrzeuge „die ganze Geschichte der Formel Vau“ im Rahmen der Truck Race Trophy EM (mehr unter: www.formel-vau.eu).



„Zwölf Stunden aufmerksam, bei Wind und Wetter, ohne Pausen ...“

Alexander Kolb, Erster Sprecher Vorstand der Fahrgemeinschaft Historischer Rennsport e.V. (FHR) und Fahrer im historischen Motorsport, dankt den Sportwarten:

■ „Neulich war ich bei einem Fahrerlehrgang Instruktor und habe dort bei mehreren Sportwarten der Streckensicherung (landläufig Streckenposten genannt, was aber falsch ist, denn Streckenposten ist die beim Sportwart befindliche Hardware, beispielsweise Funk oder Telefon) gestanden. Mit großem Respekt habe ich nicht nur die Verantwortung, die ein Sportwart hat, zur Kenntnis genommen, sondern auch, welch oft hartes Brot es ist, draußen zu stehen und bis zu zwölf Stunden manchmal allein aufmerksam zu sein – bei Wind und Wetter, ohne Pausen – und wenn es einmal knallt, die richtigen Schritte zu tun und alles Nötige einzuleiten. In der Rennleitung koordiniert in diesem Fall Frau Heindorf all dies perfekt, damit im Falle eines Falles die Rettungskette funktioniert und vor allem auch danach sofort wieder neu ausgerichtet wird. Aber auch all den anderen Servicekräften bis zum Einweiser am Parkplatz – Ihnen allen gebührt nicht nur der herzliche Dank aller Fahrer, Teams und Gäste, sondern auch Verständnis für Ihre Aufgaben und große Anerkennung für das seit vielen Jahren Geleistete.“



Hartes Brot: Sportwarte der Streckensicherung

Kontakt zu den FHR-Serien

► **FHR HTGT um die Dunlop Trophy**
Sprintserie für GT, Touren- und Rennsportwagen bis Baujahr 1971

► **Dunlop FHR Langstreckencup**
Langstreckenrennen für GT bis Baujahr 1971 und Tourenwagen bis Baujahr 1976
Historic Race Events, Waldstr. 5, 56307 Dürrholz,
Tel: 02684/9588655,
E-Mail: info@historic-race-events.com

► **Historic Race Car Association (HRA)**
Rennserie für Formelwagen und Sports Cars
Administration Formel: Marcel Biehl,
Tel: 021 31/55955
Administration Sports Cars: Michael Brocks,
Tel: 021 51/392998, E-Mail: hra@hra-online.de

► **Formel Vau mit Hänel-Trophy für historische Formel-Vau-Fahrzeuge**
Die Gleichmäßigkeitsserie für Formel-Vau- und Formel-Super-Vau-Rennfahrzeuge
c/o Dr. Frank Michael Orthey,
Historische Formel Vau Europa e.V.,
Vorsitzender des Vorstands und Serienkoordinator,
Am Eisenberg 9, 83679 Sachsenkam,
Tel: 080 21/507 57 30,
E-Mail: vorstand@formel-vau.eu

► **FHR-Repräsentanz Schweiz**
c/o Piero Siragna, Seestraße 1015,
CH-8706 Meilen

Impressum

Geschäftsstelle: Fahrgemeinschaft Historischer Rennsport e.V., Waldstraße 5, 56307 Dürrholz,
Tel.: 02684/9588655, Fax: 02684/9588657
E-Mail: info@fhr-online.de

Vorstand der FHR: Erster Sprecher Prof. Dr. Alexander Kolb, Zweiter Sprecher/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Michael Thier, Sportleiter Lothar Panten

Redaktion: Erich Kahnt, Frank Orthey



Ja, ich möchte FHR-Mitglied werden ...

... und damit die Arbeit für den historischen Rennsport unterstützen. Im Mitgliedsbeitrag von 100 Euro ist ein Abonnement der Zeitschrift Motor Klassik enthalten. Bitte ausfüllen und einsenden an: FHR-Geschäftsstelle, Waldstraße 5, 56307 Dürrholz, Telefon: 02684/9588655, Fax: 02684/9588657

Name/Vorname		Straße	
PLZ/Ort	Geburtsdatum	Telefon	E-Mail
<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (zzgl. 3 Euro Bearbeitungsgebühr) <input type="checkbox"/> Per Einzugsermächtigung			
Bank	Bankleitzahl	Kontonummer	
Datum	Ort	Unterschrift	

Diese Unternehmen unterstützen die FHR-Rennserien



www.dunlop.de



www.enke-werk.de



www.biehl-racing.de

Mercedes-Benz Classic

www.mercedes-benz-classic.com



www.automotive-tradition.de



www.haenel.de